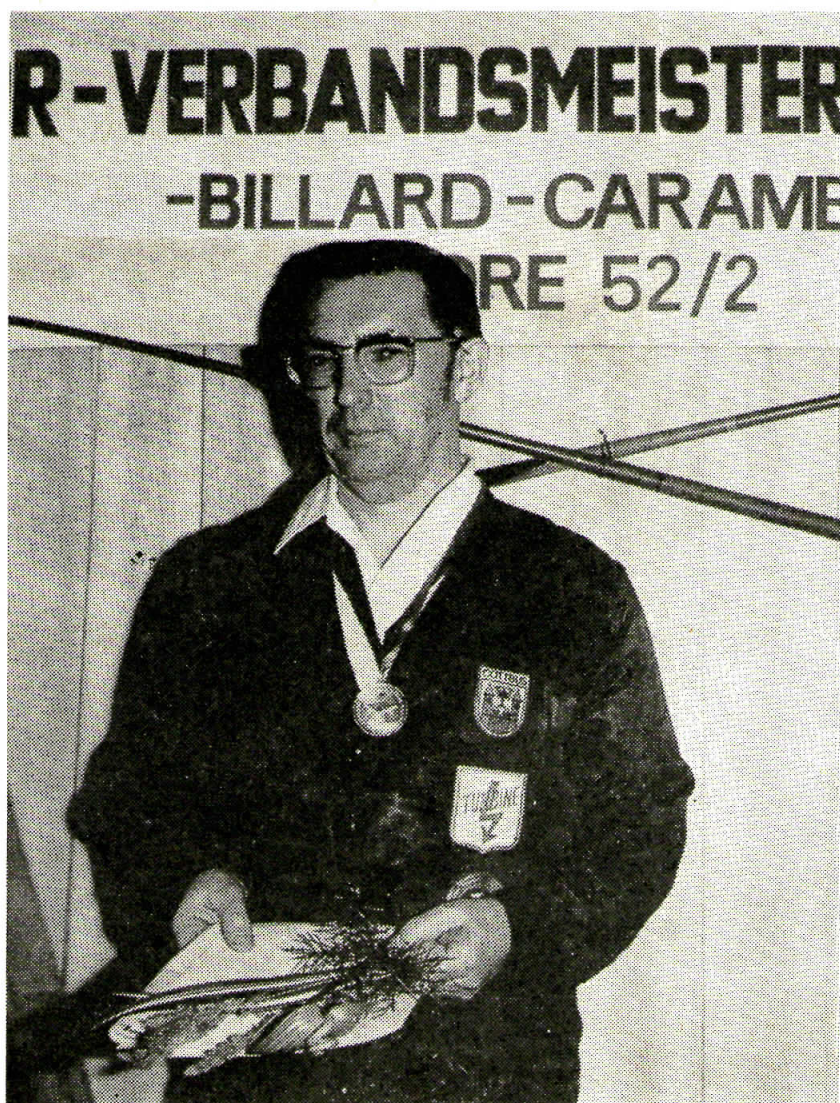




BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLARD (CEB)



IN DIESER AUSGABE:

BFA Gera mit beachtlichen
Resultaten in der Sportstafette

Im Potsdamer Kulturhaus
ging es rund um das Billard

BC-Meister Karl-Marx-Stadt
beherrscht Konkurrenz souverän

In der BK-Oberliga wurde
Motor Reick doch noch gestürzt

Viel Bewegung in der
BK-DDR-Liga, Staffel Ost

Allein 48 BK-Teams
im Kreisgebiet von Cottbus

Aus den Bezirken

UNSER BILD: BEI DEN IN COTTBUS
ausgetragenen DDR-Meisterschaften im
Cadre 52/2 holte sich Lokalmatador
Gerhard Scheel etwas überraschend die
Silbermedaille. Im Bezirk Cottbus ist
der Turbine-Sportler seit Jahren die
dominierende Persönlichkeit im Caram-
bolsport. Ausdruck dafür sind bereits
41 gewonnene Bezirksmeistertitel.

Foto: Heinrich

BFA Gera mit beachtlichen Ergebnissen in der „Sportstafette DDR 30“

Rudolstadt Sieger der 1. Etappe / Alle Reserven nutzen

In der Zielstellung des Wettbewerbes, zu welchem der BFA aufgerufen hatte, heißt es: Die „Sportstafette DDR 30“ dient der weiteren Stärkung der DDR und der sozialistischen Sportorganisation sowie der Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens in den Sektionen. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Leitungs- und Führungstätigkeit, schöpferisch und mit großen Initiativen zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED beizutragen, um immer mehr Bürger für Körperkultur und Sport zu gewinnen.

In einer ersten Auswertung konnte der BFA eine stolze Bilanz ziehen. So wurden im „Mach-mit“-Wettbewerb 3000 Stunden bei der Verschönerung der Sportstätten geleistet. Allein bei den Sportfreunden aus Rudolstadt stehen 1500 Stunden bei der Schaffung ihrer neuen Sportstätte zu Buche. Diese wird am 25. April anlässlich der Eröffnung der DDR-Meisterschaft in der Freien Partie übergeben. In Weida wurde die alte Sportstätte völlig neu umgebaut und 320 Stunden geleistet.

Rund 800 Mark spendeten die Billardsportler des Bezirkes im Eigenaufkommen in ihren Sportgemeinschaften, das sind im Durchschnitt 4,20 M pro Mitglied. 12 Mitglieder wurden für den Billardsport gewonnen.

Aber auch auf sportlichem Gebiet hat der BFA große Aktivitäten entwickelt. 5 Mannschaften unseres BFA

spielen in der I. bzw. II. DDR-Liga. Dabei liegen die beiden Neulinge Bergland Schleiz und Medizin Rudolstadt auf vorderen Positionen.

Vor allem aber im Nachwuchsbereich wurden in der letzten Zeit große Anstrengungen unternommen. So beträgt der gegenwärtige Stand der Schüler und Jugendlichen zum Gesamtmitgliederstand rund 40 Prozent.

Der BFA schätzt aber auch ein, daß es noch in allen Sektionen große Reserven gibt. So sind weitere große Anstrengungen zu unternehmen, damit bei der 2. Auswertung, die wir zu Ehren des Nationalen Jugendfestivals vornehmen, die Ergebnisse noch besser werden. An dieser Stelle möchte der BFA allen Sektionen und ihren Mitgliedern für die gezeigten Leistungen im Wettbewerb „Sportstafette DDR 30“ danken und auch weiterhin viel Erfolg wünschen.

Das war der Stand nach der ersten Etappe im Wettbewerb „Sportstafette DDR 30“:

1. Medizin Rudolstadt
2. Motor Neustadt
3. Fortschritt Weida
4. Bergland Schleiz
5. HSG Uni Jena
6. Metall Gera
7. Stahl Maxhütte

Die ersten drei Mannschaften werden vom BFA mit einer Anerkennungsprämie ausgezeichnet.

KARL-HEINZ WINDERL

- nach redaktionsschluß -

Spremberg ist wieder Meister!

Die Aufsteiger heißen Luckenwalde und Cottbus

Mit dem erneuten Erfolg des Titelverteidigers Traktor Spremberg klang die BK-Oberligasaison 1978/79 aus. Die Klasse des Meisters unterstreicht der bisher noch nie dagewesene MGD von 1701,57 (bisher TSG Nord mit 1677,9). Überraschender Akteur der Spremberger war Eröffnungstarter Günter Wille, der mit einem Durchschnitt von 311,64 für einen weiteren Rekord sorgte. Der alte und neue Meister verabschiedete sich mit eindrucksvollen Siegen von 1721:1621 gegen Weißenfels bzw. von 1741:1681 gegen Ascota Karl-Marx-Stadt.

Auch der Silbermedaillengewinner, das Team von Motor Reick, wartete zum Ausklang mit 2 kaum erwarteten Resultaten auf. Gegen Zittau hieß es 1780:1317 und gegen Neugersdorf 1763 zu 1603. — Bereits zum vierten Male belegte Ascota Karl-Marx-Stadt den 3. Rang. Gegen Guben landeten die Karl-Marx-Städter zum Abschluß noch einen 1654:1630-Auswärtserfolg. Die beiden Aufsteiger Weißenborn und Wilhelm-Pieck-Stadt Guben waren die seit langem spielstärksten Neulinge. Absteigen müssen Stahl NW Leipzig und Empor Zittau, wobei die Zittauer in keiner Phase der abgelaufenen Saison Oberligaformat nachweisen konnten. Die Plätze der beiden Absteiger nehmen in der kommenden Meisterschaft Einheit Luckenwalde und Turbine Cottbus ein.

Der Abschlußstand

Spremberg	24:4	1701,57
Dresden-Reick	22:6	1656,14
Karl-Marx-Stadt	20:8	1640,71
Weißenborn	16:12	1615,14
W.-P.-Stadt Guben	12:16	1595,85
Neugersdorf	10:18	1574,42
Stahl NW Leipzig	4:24	1557,57
Empor Zittau	4:24	1483,64

Die Ranglistenspitze

Wille	311,64
Fladrich	303,41
Gottschalk	302,42
Hähne	293,07
Gü. Hommla	292,35
Rieger	290,35
Zika	283,5
Zimmermann	282,92
Autengruber	279,85
Höcker	279,71
Rother	278,78
Löwe	278,71
Schmiedgen	276,85

Kurz informiert

DIE KONTINUIERLICHE KAMPFRICHTERAUSBILDUNG zählt zum festen Arbeitsprinzip des BFA Magdeburg. Auf dem letzten Lehrgang legten die Sportfreunde Eder, Sporn, Friedel und Hensing die Stufe 2 ab, während Krüger, Holz, Piepenhagen (alle bisher Genannten kommen von Aufbau Börde) sowie der Bittkauer Spötter in die Klasse 3 eingestuft wurden.

HEINZ SONNENBURG VON KOSMOS ZITTAU ist der älteste Spieler seiner

Gemeinschaft. „Sonne“, wie er von seinen Kameraden gerufen wird, ist mit seinen 67 Jahren nicht nur den jüngeren Aktiven ein Vorbild, sondern er genießt auch im VEB Elektronik von Zittau einen guten Ruf.

DIE BILLARD-KEGLER DES KREISES FREIENWALDE führten ihr erstes Pokalturnier durch, an dem Aktive aus 6 Orten beteiligt waren. Bis Mitte März ging das Wettkampfgeschehen weiter mit einem Mannschaftspokal, an dem sich an den Vorrunden Vertretungen aus 3 Gemeindeverbänden beteiligten und die Finalisten für das Abschlußturnier in diesem Monat ermittelten.

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17). — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 1156 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 15. 3. 1979

Unser Lob für:



Werner Parré

Lok Delitzsch

Seit der Gründung unserer sozialistischen Sportorganisation ist der Delitzscher bereits als Aktiver sowie als Funktionär dabei. Als Technischer Leiter, als Übungsleiter, Staffelleiter oder aber Trainerratsvorsitzender des Bezir-

kes Leipzig hat er dabei seine ehrenamtlichen Funktionen stets gewissenhaft wahrgenommen. Das ist um so bemerkenswerter, da der gelernte Chemiefacharbeiter, der sich zum Diplomingenieur qualifizierte, im Schichtdienst steht.

Im Begründungsschreiben anlässlich seiner Auszeichnung mit der Ehrennadel des DTSB der DDR in Gold zum 30sten Jubiläum unserer Sportorganisation hieß es u. a.: „Seine Funktionstätigkeit in sämtlichen Disziplinen führte er stets mit höchster Qualität und unter Zurückstellung seiner Person aus. Immer wieder verstand er es ausgezeichnet, weitere Kader zu qualifizieren, so daß zu den Wahlen keine Funktionsprobleme auftraten.“

In der Tat: Dem Einsatz Werner Parrés ist es zu verdanken, daß die Billardsportler von Lok Delitzsch über den Bezirk Leipzig hinaus ein hohes Ansehen genießen. DDR-Meisterschaften, Pokalendkämpfe im Republikmaßstab, DDR-Schülermeisterschaften sowie bezirkliche Höhepunkte wurden unter seiner maßgeblichen Mitwirkung organisiert.

Noch heute ist der 48jährige in der BK-Bezirksliga von Lok Delitzsch aktiv, nachdem er während der „besseren“ Zeiten der Delitzscher auch deren Oberliga- bzw. DDR-Ligamannschaft angehörte. Übrigens ist seine zweite große Leidenschaft der Tennissport, für den sich auch seine Frau sowie seine drei Kinder begeistern.

Stolz ist Werner Parré, sind die Delitzscher auf ihre Sportstätte. Was der Lok-Aktive, der 1959 Bronzemedailengewinner der DDR-Einzelmeisterschaften wurde und 1964 als Vizemeister unserer Republik einen weiteren großen sportlichen Triumph feierte, allerdings bedauert, ist, daß die rund 12 Schüler, die jährlich trainiert werden, nicht auf Dauer bei der Stange bleiben.

Die Ehrennadel des DBSV der DDR in Gold sowie dessen Ehrenplakette und weitere Auszeichnungen, aber auch die 3fache Ehrung als Aktivist der sozialistischen Arbeit sind Ausdruck dafür, daß Werner Parré auf allen Gebieten ganze Arbeit leistet.

Bericht von der 6. und 7. BC-Oberliga-Punktspiellrunde

Der Meister weiter in blendender Form

Klare Siege der Karl-Marx-Städter / Bitterfeld jetzt Zweiter

Von unserem Berichterstatter ERHARDT BIALEK

Auch in der Rückrunde hält der Siegeszug des Meisters an. Mit 6 Punkten Vorsprung sind die Karl-Marx-Städter nur noch theoretisch vom Titelgewinn zu verdrängen.

Daß auch Spitzenspieler immer auf der Hut sein müssen, zeigte die Partie Schütze gegen Ziegenhals. In der Freien Partie mußte Ziegenhals einen Durchschnitt von 80,00 spielen, um die 55,20 von Schütze noch zu überbieten. Im Cadre hatte dann Schütze mit 21,43 die Nase vorn und revanchierte sich für die Niederlage in der Freien Partie.

Auch der bis zu diesem Tage noch unbesiegte Keller wurde aus dem Sattel gehoben. Der Cottbusser Fritsch, mit einer Durchschnittssteigerung von 23,53 — 44,44 — 66,66 auf 133,33 sowie der besten HS von 399, deklassierte seinen Gegner.

Die größte Ausbeute aus den letzten 3 Spielen verbuchten — neben den Karl-Marx-Städtern — die Chemiker aus Bitterfeld. Mit Siegen über Ammendorf, Dresden und einen Sieg in Sondershausen wurde der Leistungssprung von 7,46/6,92 auf 12,36/8,45 deutlich nachgewiesen. Mit 66,66 in der Freien Partie führt auch Spitzenspieler Uhlemann die Rangliste an und hat somit einen wesentlichen Anteil an diesem Aufschwung.

Die schlechteste Bilanz neben den

Cottbussern haben die Sondershausener vorzuweisen. In den letzten 4 Spielen gelang kein Sieg mehr. Deutlich kann man hier die Trainingsarbeit an Thomas Erbs ablesen. Von 13,65 auf 2,80 in der Freien Partie und von 9,78 auf 1,80 im Cadre abzufallen, daß sollte zu denken geben! Daß die Mannschaft mehr kann, hat sie oft bewiesen. Hoffen wir, daß es wieder aufwärts geht.

Wieder besser ins Bild gesetzt haben sich die Ammendorfer. Mit Siegen über Sondershausen und Cottbus konnte der Punktestand weiter aufgebessert werden.

Eine interessante Auseinandersetzung wurde im Spiel Cottbus — Ammendorf am Turniertisch geboten. Zwischen Fritsch und Dietrich gab es in der Freien Partie ein wohl nicht alltägliches Ergebnis. Fritsch, der wie entfesselt spielte, fertigte seinen Gegner mit einem Durchschnitt von 133,33:1,00 ab. Aber, was keiner für möglich gehalten hatte, Dietrich gelang im Cadre die Revanche mit einem Sieg im Nachstoß von 246:245 Points.

Fortsetzung auf Seite 4

Ergebnisse und Tabellen

Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 1

Mittenwalde — Lichtenberg 10:10

Aktivist Mittenwalde

		P.P.	GD	HS
Neumann, J.	F	2:0	26,66	101
Neumann, J.	C	2:0	16,66	70
Neumann, A.	F	2:2	14,76	112
Voigt	F	0:4	4,80	24
Franzke	F	0:4	6,07	31
Schulze	F	4:0	5,80	20

MGD — 10,11

Chemie Lichtenberg

Jänchen	F	0:2	8,40	99
Jänchen	C	0:2	5,44	30
Guhr	F	2:2	14,46	72
Thomascheit	F	4:0	8,32	43
Schiemann	F	4:0	14,25	104
Geisler	F	0:4	4,47	27

MGD — 9,73

Senftenberg — Ludwigfelde 14:6

Lok Senftenberg

Kube	F	2:0	50,00	191
Kube	C	2:0	20,00	129
Kosicki	F	0:4	9,22	45
Kirscht, S.	F	2:2	10,43	59
Woweries	F	4:0	8,52	32
Hertel	F	4:0	5,95	25

MGD — 11,30

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Weder Dresden noch Cottbus konnten ihre Stellungen verbessern. Cottbus bleibt weiterhin Tabellenletzter, wäh-

rend Dresden vom 3. auf den 5. Rang abrutschte. Für beide Mannschaften gilt es jetzt nochmals alles zu mobilisieren, um doch noch von den letzten Rängen wegzukommen.

Die Resultatsübersicht der 6. und 7. BC-Oberligarunde

Motor Ammendorf — Glückauf Sondershausen 11:9

Hoche	2:2	22,22	9,45	166/43	Ramisch	2:2	13,94	11,65	58/52
Böhme	4:0	8,55	7,65	39/52	Ritzke	0:4	8,20	7,40	57/30
Dietrich	0:4	23,00	7,20	108/17	Erbs, L.	4:0	44,44	10,90	188/44
Schönbrodt	3:1	7,60	13,65	39/59	Schicha	1:3	7,60	10,80	32/43
Madzek	2:2	9,90	4,20	28/10	Erbs, T.	2:2	4,55	6,00	14/24
11:9 12,96 8,41					9:11 12,16 9,33				

Chemie Bitterfeld — Kraftverkehr Dresden 12:8

Uhlemann	4:0	66,66	23,07	154/105	Schütze, E.	0:4	4,33	2,23	11/10
Rödel	4:0	2,80	6,00	21/32	Tannert	0:4	1,65	1,15	7/6
Schumann	2:2	44,44	9,05	134/45	Schütze, L.	2:2	12,20	12,10	70/42
Wulff	0:4	7,25	8,90	30/36	Leuth	4:0	10,50	12,10	33/65
Hoffmann	2:2	8,81	7,40	29/37	Mittenzwei	2:2	25,00	7,05	147/23
12:8 16,08 9,97					8:12 10,97 7,28				

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt — Turbine Cottbus 14:6

Omland, F.	4:0	14,30	12,65	88/52	Birne	0:4	1,60	5,60	15/23
Lässig	4:0	57,14	21,42	170/103	Wache	0:4	3,00	6,00	9/13
Keller	0:4	14,00	15,00	34/41	Fritsch	4:0	66,66	17,64	335/135
Omland, S.	2:2	28,57	5,50	75/14	Scheel	2:2	24,28	12,65	122/68
Bresk	4:0	19,15	12,80	55/43	Wittig	0:4	11,40	4,40	39/15
14:6 23,18 12,88					6:14 15,24 9,20				

Glückauf Sondershausen — Chemie Bitterfeld 8:12

Ramisch	0:4	8,89	7,05	81/41	Uhlemann	4:0	21,05	7,90	142/45
Ritzke	0:4	1,75	2,55	11/10	Rödel	4:0	2,10	3,00	18/20
Erbs, L.	4:0	18,05	18,75	149/69	Schumann	0:4	7,40	4,50	55/16
Schicha	4:0	23,52	14,65	95/80	Wulff	0:4	10,00	9,90	37/40
Erbs, T.	0:4	2,80	1,80	10/9	Hoffmann	4:0	7,70	3,80	41/18
8:12 10,63 8,55					12:8 9,52 5,87				

Turbine Cottbus — Motor Ammendorf 8:12

Birne	0:4	9,50	3,65	62/22	Hoche	4:0	16,80	6,55	82/38
Wache	0:4	6,85	3,70	46/32	Böhme	4:0	14,50	7,30	101/41
Fritsch	2:2	133,33	12,25	399/43	Dietrich	2:2	1,00	12,30	2/56
Scheel	4:0	50,00	12,80	126/84	Schönbrodt	0:4	5,25	10,05	19/66
Wittig	2:2	6,50	5,20	28/33	Madzek	2:2	3,65	5,55	12/16
8:12 17,70 7,58					12:8 10,48 8,35				

Kraftverkehr Dresden — Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 6:14

Schütze, E.	0:4	6,35	8,25	21/27	Omland, F.	4:0	10,05	11,85	38/51
Tannert	0:4	7,06	3,61	32/12	Lässig	4:0	23,53	16,66	161/48
Schütze, L.	2:2	55,20	21,43	96/73	Ziegenhals	2:2	80,00	16,14	258/84
Leuth	0:4	10,20	7,23	59/17	Keller	4:0	40,00	23,08	170/62
Mittenzwei	4:0	44,44	10,30	146/31	Bresk	0:4	14,33	7,95	33/31
6:14 16,80 9,76					14:6 25,08 14,38				

Das war der Tabellenstand der BC-Oberliga nach 7 Spieltagen

M-Frei, 47/2

T-Frei, 52/2

	SP	WP	MGD	BED	HS
1. Motor ESKA Karl-Marx-Stadt	7	14:0	24,82/14,49	57,14/21,42 133,33/37,50	229/230 362/176
2. Chemie Bitterfeld	7	8:6	12,36/ 8,45	66,66/23,08 57,14/15,06	209/105 203/76
3. Motor Ammendorf	7	7:7	11,42/ 8,95	28,57/25,00 26,07/14,85	166/90 115/102
4. Glückauf Sondershausen	7	5:9	12,93/ 8,39	16,45/11,65 57,14/25,00	81/54 193/80
5. Kraftverkehr Dresden	7	5:9	13,16/ 7,94	11,50/ 8,25 55,20/37,50	51/27 233/136
6. Turbine Cottbus	7	3:11	13,03/ 8,16	9,85/ 6,00 133,33/30,00	62/47 399/135

Fortsetzung von Seite 3

Motor Ludwigsfelde

Rohland	F	0:2	41,00	102
Rohland	C	0:2	10,80	37
Seeger	F	4:0	13,95	69
Böber, G.	F	2:2	14,81	153
Redlich	F	0:4	5,82	35
Böber, B.	F	0:4	3,75	16
MGD — 10,99				

Ludwigsfelde — EBT Berlin 8:12

Motor Ludwigsfelde

Rohland	F	0:2	54,71	170
Rohland	C	0:2	13,50	47
Seeger	F	2:2	14,20	86
Böber, G.	F	4:0	15,25	113
Redlich	F	2:2	5,75	26
Böber, B.	F	0:4	4,82	24
MGD — 12,03				

EBT Berlin

Pohlmann	F	2:0	57,14	205
Pohlmann	C	2:0	16,66	54
Heyde	F	2:2	14,72	90
Benischke	F	0:4	8,90	54
Böttche	F	2:2	6,30	33
Bienst	F	4:0	5,65	20
MGD — 11,47				

EBT Berlin — Mittenwalde 16:4

EBT Berlin

Pohlmann	F	2:0	36,36	121
Pohlmann	C	0:2	18,69	56
Heyde	F	2:2	26,28	170
Benischke	F	4:0	6,80	43
Böttche	F	4:0	15,47	97
Bienst	F	4:0	7,27	45
MGD — 14,68				

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	F	0:2	24,54	154
Neumann, J.	C	2:0	23,07	70
Neumann, A.	F	2:2	29,44	149
Voigt	F	0:4	5,47	31
Franzke	F	0:4	4,45	21
Schulze	F	0:4	3,97	22
MGD — 11,01				

Die Begegnung Lichtenberg — Senftenberg wird mit 2:0 Wertungspunkten und 20:0 Partiepunkten für Senftenberg gewertet, da die Spieler aus Lichtenberg keine Verbandsmarke im Sportausweis vorweisen konnten.

Lichtenberg — Ludwigsfelde 14:6

Chemie Lichtenberg

Jaenchen	F	0:2	21,30	—	121
Jaenchen	C	2:0	15,78	15,78	116
Guhr	F	2:2	25,93	21,05	86
Thomasch.	F	2:2	16,87	21,05	76
Schiemann	F	4:0	12,15	15,75	93
Geisler	F	4:0	10,45	12,80	125
MGD — 15,97					

Motor Ludwigsfelde

Rohland	F	2:0	40,00	40,00	141
Rohland	C	0:2	12,10	—	37
Seeger	F	2:2	23,65	40,00	119
Böber, G.	F	2:2	10,76	13,05	63
Redlich	F	0:4	7,10	—	30
Böber, B.	F	0:4	4,05	—	24
MGD —					12,32

Senftenberg — EBT Berlin 6:14

Lok Senftenberg

Kube	F	2:0	33,33	33,33	140
Kube	C	0:2	13,40	—	98
Kosicki	F	0:4	8,94	—	30
Kirscht, S.	F	2:2	6,62	7,00	46
Woweries	F	0:4	5,75	—	27
Kachel, H.	F	2:2	4,92	4,90	48
MGD — 8,94					

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

EBT Berlin					
Pohlmann	F	0:2	25,16	—	90
Pohlmann	C	2:0	14,75	14,75	69
Heyde	F	4:0	23,52	25,00	120
Benischke	F	2:2	4,72	7,15	34
Böttche	F	4:0	13,37	15,05	27
Bienst	F	2:2	5,20	5,65	27
MGD — 12,52					

Der Tabellenstand

EBT Berlin	12:2	12,28	101/210
Mittenwalde	8:4	11,55	99/368
Lichtenberg	7:7	11,89	116/191
Senftenberg	5:9	9,24	129/227
Ludwigsfelde	2:12	10,50	47/170

WERNER KOSICKI

I. DDR-Liga, Staffel 2

Neustadt — Bernburg 8:12					
Motor Neustadt					
Mußbach	F	2:0	9,20	37	
Mußbach	C	0:2	7,00	36	
Schneider		0:2	16,51	117	
Auerswald		0:2	5,65	28	
Richter		0:2	4,45	17	
Rosenkranz		2:0	16,45	102	
Lenhard		4:0	8,35	67	
MGD — 9,49					

Chemie Bernburg					
Früchtel	F	0:2	7,50	27	
Früchtel	C	2:0	8,10	50	
Weise, Fr.		4:0	25,80	127	
Schmidt		4:0	11,60	66	
Schröter		2:0	8,15	55	
Falke		0:2	5,45	24	
MGD — 11,09					

Karl-Marx-Stadt II — Magdeburg 6:14					
ESKA Karl-Marx-Stadt II					
Bresk	F	0:2	11,95	47	
Bresk	C	0:2	10,05	63	
Lässig		0:2	13,37	53	
Jennert		4:0	14,77	75	
Voigtländer		0:2	5,40	26	
Hofmann		2:0	4,20	21	
MGD — 9,06					

Aufbau Börde Magdeburg					
Burghardt	F	2:0	16,60	56	
Burghardt	C	2:0	13,45	56	
Eder		4:0	100,00	385	
Sporn		0:2	8,87	55	
Krause		4:0	7,87	35	
Friedel		2:0	6,40	33	
MGD — 13,85					

Magdeburg — Senftenberg 14:6					
Aufbau Börde Magdeburg					
Krause	F	0:2	12,35	43	
Krause	C	2:0	11,30	49	
Eder		4:0	160,00	400	
Burkhardt		2:0	14,28	85	
Friedel		2:0	5,67	50	
Leffringhausen		4:0	8,12	55	
MGD — 14,52					

Chemie Bernburg					
Früchtel	F	2:0	12,45	76	
Früchtel	C	0:2	5,80	42	
Schmidt		0:2	20,20	39	
Weise, Fr.		2:0	15,03	200	
Schröter		2:0	5,82	22	
Weise, G.		0:2	4,12	23	
MGD — 8,57					

Meerane — Neustadt 10:10

Fortschritt Meerane					
Lüpfert, L.	F	2:0	100,00	224	
Lüpfert, L.	C	2:0	27,27	192	
Lüpfert, J.		4:0	34,78	181	
Rost		2:0	18,46	98	
Knüpfer		0:2	5,82	51	
Lösche		0:2	5,67	28	
MGD — 17,07					

Motor Neustadt

Auerswald	F	0:2	5,50	12	
Auerswald	C	0:2	3,09	8	
Schneider		0:2	14,69	61	
Mußbach		2:0	17,18	101	
Rosenkranz		4:0	17,07	267	
Lenhard		4:0	9,37	75	
MGD — 13,51					

Neustadt — Magdeburg 6:14

Motor Neustadt					
Schneider	F	2:0	50,00	271	
Schneider	C	2:0	11,75	62	
Auerswald		0:2	8,75	34	
Richter		0:2	6,62	24	
Lenhard		2:0	4,85	26	
Bayer		0:2	3,32	14	
MGD — 8,33					

Aufbau Börde Magdeburg

Burkhardt	F	0:2	13,37	74	
Burkhardt	C	0:2	6,50	24	
Eder		4:0	50,00	250	
Krause		4:0	8,40	56	
Friedel		2:0	5,95	28	
Winkler		4:0	6,42	23	
MGD — 11,39					

Karl-Marx-Stadt II — Meerane 2:18

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt II					
Jennert	F	0:2	6,60	17	
Jennert	C	0:2	8,21	27	
Voigtländer		0:2	4,45	25	
Hofmann		0:2	5,70	19	
Münch		0:2	1,75	9	
Arlt		0:2	2,20	7	
Fischer		0:2	2,47	16	
MGD — 4,06					

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	F	2:0	80,00	371	
Lüpfert, C	C	2:0	21,42	108	
Lüpfert, J.		4:0	33,33	243	
Rost		2:0	6,32	45	
Knüpfer		4:0	6,87	35	
Lösche		4:0	5,07	34	
MGD — 13,67					

Bernburg — Meerane 10:10

Chemie Bernburg					
Früchtel	F	0:2	1,80	3	
Früchtel	C	0:2	6,00	15	
Weise, Fr.		2:0	16,37	104	
Schmidt		0:2	12,70	93	
Nieber		4:0	27,58	82	
Schröter		4:0	6,20	32	
MGD — 13,95					

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	F	2:0	80,00	234	
Lüpfert, L.	C	2:0	33,33	80	
Lüpfert, J.		2:0	15,80	83	
Rost		4:0	15,97	82	
Knüpfer		0:2	8,72	27	
Lösche		0:2	4,72	32	
MGD — 14,80					

Neustadt — Karl-Marx-Stadt II 12:8

Motor Neustadt					
Mußbach	F	0:2	9,05	33	
Mußbach	C	0:2	3,95	15	
Schneider		4:0	19,22	218	
Auerswald		0:2	7,05	39	
Rosenkranz		4:0	11,15	89	
Lenhard		4:0	5,02	24	
MGD — 9,35					

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt II

Bresk	F	2:0	18,05	49	
Bresk	C	2:0	13,10	40	
Lässig		0:2	10,52	42	
Jennert		4:0	12,27	66	
Voigtländer		0:2	3,02	19	
Hofmann		0:2	3,72	25	
MGD — 8,95					

Der Tabellenstand

Magdeburg	13:1	13,52	15877/1174
Bernburg	8:4	11,91	12871/1080
Meerane	7:5	14,09	13831/ 981
Neustadt	4:10	9,36	11560/1235
K.-M.-Stadt II	0:12	7,38	7901/1070

SIEGFRIED GÄRTNER

II. DDR-Liga, Staffel 2

Haselbach — Meißen 5:15

Aktivist Haselbach					
Scheibner	F	0:2	8,00	66	
Scheibner	C	1:1	11,76	41	
Ohnes		2:2	8,62	48	
Kolditz		2:2	6,80	38	
Sparwasser		0:4	3,60	16	
Richter		0:4	3,48	12	
MGD — 6,18					

Chemie Meißen

Friedemann	F	2:0	13,33	61	
Friedemann	C	1:1	11,76	76	
Winzek		2:2	14,22	74	
Flemming		2:2	6,40	44	
Philipp		4:0	7,07	45	
Voigt		4:0	4,97	21	
MGD — 8,50					

Schleiz — Mickten 12:8

Bergland Schleiz					
Stöckel	F	2:0	50,00	135	
Stöckel	C	2:0	18,18	82	
Porst		4:0	8,65	57	
Rosenthal		2:2	5,00	20	
Teuscher		2:2	3,42	24	
Pohl		0:4	4,55	27	
MGD — 7,20					

Motor Mickten

Meinelt	F	0:2	5,75	19	
Meinelt	C	0:2	4,36	19	
John		0:4	4,78	20	
Hartmann		2:2	4,88	26	
Zaulich		2:2	4,27	26	
Leuth		4:0	5,55	17	
MGD — 4,86					

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Haselbach — Mickten 12:8

Aktivist Haselbach

Scheibner	F	2:0	11,11	58
Scheibner	C	0:2	5,30	24
Ohnes		2:2	8,07	31
Kolditz		4:0	7,55	27
Sparwasser		4:0	4,17	20
Richter		0:4	3,87	15

MGD — 6,26

Motor Mickten

Meinelt	F	0:2	6,55	55
Meinelt	C	2:0	8,25	35
John		2:2	6,46	34
Hartmann		0:4	3,87	21
Zaulich		0:4	3,67	18
Leuoth		4:0	3,95	17

MGD — 5,25

Freital — Schleiz 6:14

Stahl Freital

Knöner	F	0:2	3,25	13
Knöner	C	0:2	5,90	20

Bug		2:2	5,40	30
Geißler		2:2	4,55	25
Adler		0:4	4,18	15
Fritzsche		2:2	3,45	21

MGD — 4,43

Bergland Schleiz

Stöckel	F	2:0	9,30	41
Stöckel	C	2:0	10,00	54
Porst		2:2	5,48	54
Rosenthal		2:2	4,52	30
Teuscher		4:0	6,08	31
Pohl		2:2	3,88	51

MGD — 5,92

Der Tabellenstand

Schleiz	10:0	6,99	82/136
Meißen	8:0	8,10	76/146
Haselbach	5:7	6,03	66/88
Mickten	2:10	5,43	35/55
Freital	1:9	4,89	20/62

abgesetzt werden. Es kam nur zu zwei Spielen. In Weißenborn stieg das Bezirksderby gegen Ascota. 1630:1606 lautete das Endresultat. Hervorzuheben waren die Partien Tschelzek 289 und Schmiedgen 297, sowie Kochsiek 299. Der Karl-Marx-Städter Zika konnte die geforderten 294 nach einer 140-Halbzeit nicht erreichen.

Seinen 6. Auswärtssieg landete Reick bei Leipzig mit 1625:1578. Das Ergebnis widerspiegelt allerdings nicht die Schwere der Aufgabe, denn nur ein Mann hat dieses Spiel gewonnen. Auf eine 250 vom Leipziger Heyer antwortete Klaus Löwe mit 167/331. Hier konnte auch der Leipziger Gottschalk mit seinen 301 Points das Steuer nicht mehr herumreißen.

Weitere Nachholespiele der
8. Runde der BK-Oberliga

Wir berichten von der 9./10. Runde der BK-Oberliga

Erste Niederlage für Dresden-Reick

Von unserem Mitarbeiter MANFRED PIETZSCH

Nun hat es auch den bisher verlustpunktlosen Spitzenreiter Motor Reick erwischt. In Spremberg, fast vorprogrammiert, bezog er die erste Niederlage nach neun siegreichen Spielen. Im Abstiegsbereich hat sich die prekäre Lage für Leipzig und Zittau nicht gebessert, denn die auf den Rängen 6. und 5. liegenden Neugersdorfer und Gubener verfügen nicht nur über mehr Pluspunkte sondern auch über den besseren MGD.

Hauptaugenmerk lag an diesen Spieletagen auf der Partie Meister gegen Spitzenreiter. Die Spremberger ließen sich die Heimchance nicht entgehen und siegten mit 1779:1684! Mit 283 wurde Manfred Nothnick „Schlechtester“ seiner Mannschaft. Günter Wille (159/307) und Werner Rieger (162/321) legten zu Spielbeginn in großer Manier jenen Grundstein, dem seit Jahren nun schon die jeweiligen Gegner Tribut zollen müssen. Die Reicker spielten nicht schlecht und hatten in Glöckner (149/300) sowie Hähne (299) ihre Besten. Tags zuvor hatten die Spremberger mit 1790:1450 gegen Leipzig einen Kanter-sieg erzielt. Hier fehlten nur wenige Points, um den DDR-Rekord von 1795 Points zu stürzen. Wiederum waren Wille (168/339) und Rieger (152/311), sowie Nothnick mit 300 die Besten. Einmalig, wie sicher sich die Spremberger auf ihrem Heimbillard fühlen.

Durch Kurt Fladrichs 338 (164) kam es in Guben zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen Motor Reick. Allerdings hatten die Schlußleute Pflaum und Keiler nicht die Nerven, um diesen Stand auszubauen. So kam Reick noch zu einem deutlichen Sieg.

Wichtiger allerdings waren die Pluspunkte des Neulings Guben gegen Leipzig, wurde doch dadurch ein Vier-

punkteabstand in der Tabelle hergestellt. Entscheidend in diesem Kampf waren die Ergebnisse Peter Fischers (291) und des Leipzigers Siegfried Heyer mit nur 226. Während Fladrich und Keiler für Guben je 303 erzielten, standen Helmut Müller (292) und Gottschalk (290) dem nicht viel nach.

Über die Spiele von Ascota Karl-Marx-Stadt kann man den Mantel des Schweigens breiten. Lediglich Neuzugang Kochsiek (286 und 281) machte seiner Ascota einiges vor. Insgesamt aber hatte das Gebotene mit Oberliganiveau nichts zu tun.

Jetzt macht auch noch Weißenborn einen Anspruch auf einen Medaillengang geltend. Die Siege über Zittau und Neugersdorf schafften die Grundlage dafür. Eigenartigerweise kamen in diesen Kämpfen keine 300er zustande. Dieser Grenze am nächsten kamen wieder einmal Vizemeister Günter Hommola (296 bzw. 291), sowie Gert Hommola mit 298, Franke mit 291 und Schmiedgen mit 287 Points. Die Ostsachsen Zittau und Neugersdorf zogen erneut mit einer 1400 nach Hause. Damit kann man keine Oberligaspiele mehr gewinnen!

Durch die Witterungsunbilden mußten einige Begegnungen der 8. Runde

Überragender Günter Wille

Ein Sportler drückt dieser Saison seinen Stempel auf, stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten: Günter Wille! Der Spremberger ist in der Form, von der viele seit Jahren nur träumen. 291 Points als schlechteste Leistung bislang, sonst ausschließlich Resultate über 300 Points, das ist die Bilanz des Eröffnungsstarters.

In Guben wurden es diesmal 329 Points, eine Vorlage, die die Gubener nicht mehr wettmachen konnten. Mit dem Resultat von 1636:1704 werden wohl beide Bezirksrivalen zufrieden sein. Neuling Guben bestätigte seine spielerischen Fortschritte, und der Meister Spremberg hielt seinen „Klasse“-MGD von 1697,9 Points.

In Neugersdorf legte sich Zittau mächtig ins Zeug, wollte mithalten, um diese vorletzte Klassenerhaltchance wahrzunehmen. Die Mannschaftsumstellung zahlte sich jedoch nur bis zu Fleischmanns Auftritt von 225 Points aus.

Von der 11. und 12. Runde der BK-Oberliga

Nun doch die Spremberger?

Das gab's noch nie:

Alle Gastmannschaften siegten!

Einen nicht alltäglichen Rekord konnten die Statistiker nach dieser Runde registrieren: Alle Gastmannschaften gewannen, und das gab's noch nie! Die bittersten Niederlagen mußten dabei die Spieler von Motor Reick gegen Weißenfels und Karl-Marx-Stadt

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

einstecken, denn diese Doppelpunktverluste kosteten den Elbestädtern nicht nur die Führung, sondern aller Voraussicht nach auch den bereits sicher geglaubten Titelgewinn. Der bisherige Durchschnitt der Dresdner aus 5 Heimspielen beträgt 1623 Points, zu wenig, um Anspruch auf die Meisterkrone zu erheben.

Eine clevere Leistung hingegen boten die Weißenborner, die keinen Ausfall zu verzeichnen hatten und ihre Partien in Dresden und Leipzig sicher mit 1643:1579 bzw. mit 1652:1605 gewannen. Bemerkenswert dabei, daß auch der junge Harry Tschelzek (277/283) voll im Konzert der Mannschaft mitspielt. Auch Ascota Karl-Marx-Stadt bot in den Begegnungen in Dresden und Leipzig eine sehenswerte Leistung. In Leipzig war Autengruber mit 310 Points (Halbzeit 169) der Beste, in Dresden schaffte Bernd Zika 317 Points (Halbzeit 164). 301 hätten schon zum Erfolg seines Teams gereicht. — Schließlich NW Leipzig vermochte auch in dieser Runde keine Steigerung herbeizuführen, damit ist der erwartete Abstieg nun bereits Tatsache.

Daß der Titelverteidiger Spremberg nun erst so richtig in Schwung kommt, unterstrich er in Neugersdorf und Zittau, wo am Ende bei ihm Resultate von 1756 bzw. 1625 zu Buche standen. Bester Akteur war erneut Günter Wille mit 323 bzw. 300 Points. Wer kann dem Spremberger in diesem Jahr Paroli bieten? Die Spremberger haben nun noch 2 Heimspiele zu absolvieren, so daß die erfolgreiche Titelverteidigung keine Illusion mehr sein sollte.

Überraschend hingegen kommt der Aufschwung der Gubener, die in Neugersdorf und Zittau die Oberhand behielten. Bisher bei einem Durchschnitt von 1600 Points stehend, erzielten sie diesmal Resultate von 1694 und 1623 Points. Kurt Fladrich hat in Guben also ganze Arbeit geleistet, der Klassen-erhalt ist dafür der Lohn!

Zittau, das sich im vergangenen Jahr gerade so halten konnte, muß nach dieser Saison nun doch die Oberliga verlassen. Der MGD genügt den Ansprüchen unserer höchsten Spielklasse nicht. Noch einmal davongekommen ist hingegen der 2. Vertreter Ostsachsens, Neugersdorf.

Neugersdorf	Zittau
1614	1592
Winkler 244	Schikade 279
Zimmermann 273	Weber 277
Scheel 271	Rudat 280
Gleffe 264	Vogt 266
Scholze 283	Fleischmann 225
Paul 279	Fellendorf 265

Guben	Spremberg
1636	1704
Schuster 245	Wille 153/329
Fladrich 288	Rieger 296
Weihrauch 265	Schneider 264
Fischer 270	Jürgensen 276
Pflaum 255	Fischer 272
Keiler 147/313	Nothnick 267

Leipzig	Ascota KMSt.
1531	1673
Rehwagen 259	Rother 262
Müller 268	Heyder 277
Schindler 224	Kochsiek 92/262
Heyer 250	Autengr. 169/310
Lichtenst. 164/264	Pohlert 265
Gottschalk 266	Zika 297

Motor Reick	Auscota KMSt.
1640	1656
Höcker 276	Rother 293
Stöckel 291	Heyder 245
Berndt 155/271	Kochsiek 260
Glöckner 220	Autengruber 266
Löwe 153/278	Pohlert 275
Hähne 147/304	Zika 164/317

Statistik der aufgeführten Spiele der BK-Oberliga

Spremberg	Leipzig
1790	1450
Wille 168/339	Müller 221
Rieger 152/311	Schindler 261
Schneider 282	Heyer 239
Fischer 273	Lichtenstein 232
Jürgensen 285	Rehwagen 219
Nothnick 131/300	Gottschalk 278

Guben	Leipzig
1633	1569
Schuster 236	Rehwagen 264
Fladrich 167/303	Müller 292
Weihrauch 255	Schindler 252
Fischer 291	Heyer 226
Pflaum 245	Lichtenstein 245
Keiler 167/303	Gottsch. 122/290

Ascota	Neugersdorf
1579	1438
Rother 273	Winkler 229
Heyder 262	Zimmermann 292
Kochsiek 286	Scheel 198
Autengruber 255	Gleffe 236
Pohlert 240	Scholze 275
Zika 263	Paul 208

Weißenborn	Neugersdorf
1592	1454
Tschelzek 236	Winkler 241
Bellmann 266	Zimmermann 210
Franke 244	Scheel 233
Hommola Ge 298	Gleffe 244
Schmiedgen 252	Scholze 280
Hommola Gü 296	Paul 246

Vorgezogene Spiele der 8. Runde:

Weißenborn	Ascota
1630	1606
Tschelzek 289	Rother 251
Bellmann 242	Heyder 260
Hommola Gu 257	Kochsiek 162/299
Hommola Ge 263	Autengruber 267
Schmiedgen 297	Pohlert 260
Hommola Gü 282	Zika 140/269

Spremberg	Motor Reick
1779	1684
Wille 159/307	Berndt 274
Rieger 162/321	Höcker 292
Schneider 291	Stöckel 256
Fischer 289	Glöckner 149/300
Jürgensen 288	Löwe 263
Nothnick 283	Hähne 168/299

Guben	Motor Reick
1547	1630
Schuster 248	Berndt 267
Fladrich 164/338	Höcker 278
Weihrauch 224	Stöckel 246
Fischer 273	Glöckner 273
Pflaum 246	Löwe 294
Keiler 218	Hähne 272

Ascota	Zittau
1609	1413
Rother 269	Schikade 243
Heyder 250	Fleischmann 234
Kochsiek 281	Weber 242
Autengruber 265	Rudat 245
Pohlert 272	Vogt 212
Zika 272	Fellendorf 237

Weißenborn	Zittau
1655	1480
Tschelzek 257	Schikade 226
Bellmann 261	Fleischmann 243
Franke 291	Weber 238
Hommola Ge 268	Rudat 251
Schmiedgen 287	Vogt 266
Hommola Gü 291	Fellendorf 256

Leipzig	Motor Reick
1578	1625
Lichtenstein 240	Berndt 259
Müller 276	Stöckel 270
Rehwagen 263	Glöckner 252
Schindler 134/248	Höcker 248
Heyer 250	Löwe 167/331
Gottsch. 151/301	Hähne 265

Nachruf

Im Alter von 68 Jahren verstarb Sanitätsrat

WILHELM VÖLKERT
Träger hoher staatlicher
und sportlicher Auszeichnungen

Wir Billard-Sportler von Motor Suhl verlieren in ihm einen weit über die Grenzen seines Heimatbezirkes geachteten Sportler und Sportfunktionär, der großen Anteil an der Entwicklung des Billard-Sportes in unserer Republik hatte.

Seit 1955 war er Mitglied unserer sozialistischen Sportbewegung und hat unsere Republik bei vielen internationalen Turnieren und Länderkämpfen würdig vertreten. An den großen Erfolgen der Sühler Billard-Sportler hatte er als Mitglied des BC-Oberliga-Kollektivs großen Anteil.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Präsidium des DBSV der DDR
Bezirksfachausschuß Suhl
Sektion Motor Suhl

Fortsetzung von Seite 7

Zittau 1579	Spremberg 1625
Schikade 161/289	Wille 150/300
Fleischmann 214	Rieger 269
Weber 260	Schneider 297
Rudat 278	Fischer 244
Vogt 280	Jürgensen 273
Fellendorf 258	Nothnick 242
Leipzig 1605	Weißborn 1652
Rehwagen 198	Tschelzek 283
Müller 275	Bellmann 253
Schindler 292	Franke 277
Heyer 280	Hommola Ge 298
Lichtenstein 248	Schmiedgen 261
Gottsch. 148/312	Hommola 120/280
Motor Reick 1579	Weißborn 1643
Berndt 227	Tschelzek 277
Stöckel 136/248	Bellmann 250
Höcker 276	Franke 140/258
Glöckner 232	Hommola Ge 292
Löwe 126/283	Schmiedgen 276
Hähne 140/313	Hommola 152/290
Neugersdorf 1657	Guben 1694
Winkler 265	Schuster 266
Zimmerm. 141/328	Fladrich 157/323
Scheel 231	Weihrauch 259

Gleffe 275	Fischer 292
Scholze 281	Pflaum 266
Paul 277	Keiler 124/288
Zittau 1531	Guben 1623
Schikade 285	Schuster 276
Fleischmann 231	Fladrich 159/282
Weber 263	Weihrauch 287
Rudat 233	Fischer 250
Vogt 248	Pflaum 258
Fellendorf 271	Keiler 119/270

Der Tabellenstand

Traktor Spremberg	20:4	1696,66
Motor Dresden-Reick	18:6	1636,91
Ascota Karl-Marx-Stadt	18:6	1636,25
Rotation Weißborn	16:8	1615,66
Chemie W.-P.-St. Guben	10:14	1587,83
Lautex Neugersdorf	8:16	1570,5
Empor Zittau	4:20	1516,83
Stahl NW Leipzig	2:22	1546,41

Ranglistenspitze:

1. Wille	12	312,33
2. Fladrich	10	302,5

3. Gottschalk	12	298,91
4. Hommola, G.		295,58
5. Hähne		290
6. Rieger		287,41
7. Zimmermann		281,83
8. Zika	10	281,6
9. Autengruber	12	279,75
10. Röther		277,41
11. Höcker		277
12. Löwe		276,91
13. Jürgensen		275,33
14. Schmiedgen		274,83
15. Kochsiek		274,33
16. Scholze		274,25
17. Nothnick		273,75
18. Vogt		272,83
19. Keiler		271,33
20. Fischer (Spremberg)		269,41

Junioren:

1. Hommola, Gert	12	287,91
2. Schneider		278,08
3. Paul		268,33

Jugend:

1. Tschelzek	12	261,41
--------------	----	--------

Aus den Bezirken

COTTBUS

Mulkwitz am Ziel?

In der BK-Bezirksliga mußte Spitzenreiter Mulkwitz zwar am 11. Spieltag gegen Cottbus II eine 1387:1466-Niederlage hinnehmen, doch durch den 1391:1330-Sieg am 14. Spieltag bei Tschernitz II dürfte die Meisterschaft greifbar nahe sein. Der Tabellenstand:

SG Mulkwitz	18:6	1415,6
Cottbus-Nord	14:10	1338,0
Brieske/Senftenberg	12:10	1333,5
Neuzauche II	12:12	1384,0
Chemie Tschernitz II	12:12	1352,2
Bad Muskau	11:11	1382,0
Turbine Cottbus II	10:14	1386,9
SG Burg II	5:19	1329,6

Rangliste

Fobow	Nord	258,0
Paulick	Mulkwitz	252,3
Berton	Turbine	250,4
Scholta	Mulkwitz	249,2
Herrmann	Brieske	246,4
Junioren		
Zöllner	Neuzauche	239,8
Waegner	Neuzauche	204,4

Jugend		
Zernia	Neuzauche	271,2
Schüler B		
Pötschke		216,8

BK-Bezirksklasse, Ost

Leider mußte auf Grund von Verstößen gegen die WKO die Rechtskommission eingreifen. Die Folge war bei einigen Mannschaften Ergebnis- und Punktabspruch. In den betreffenden Gemeinschaften gilt es die Leistungsfähigkeit zu verbessern! Der Stand nach 12 Spieltagen:

W.-P.-Stadt Guben	20:4	1229,6
Empor Spremberg	16:8	1361,0
TSG Wofsdorf	14:10	1317,5
Aktivist Welzow	14:10	1272,2
Traktor Spremberg II	10:14	1265,6
Traktor Trebendorf	10:14	1140,0
Weißwasser Ost	10:16	1136,4
Chemie Weißwasser II	4:22	1188,2

BK-Bezirksklasse, West

Groß-Gaglow	24:0	1464,5
Finsterwalde	20:4	1359,8
Leuthen/Ofnig	16:8	1320,1
Lubolz	10:16	1277,6
Lübbenau	8:18	1267,8
TSG Lübben	8:16	1238,4
Werben	8:18	1266,4
SG Papitz	6:20	1267,5

Wieder Scheel!

Bei der nachgeholten 78er Bezirksmeisterschaft in der Freien Partie demonstrierte Serienmeister Gerhard Scheel wiederum seine Überlegenheit gegenüber der Konkurrenz. Er gewann ungeschlagen diesen Wettkampf und damit seinen 41. Meistertitel. Die Ergebnisse:

	PP	GD	HS
Scheel	8:0	64,51	441
Fritsch	6:2	32,41	241
Wache	4:4	21,15	160
Birne	1:7	27,87	115
Kube	1:7	15,73	160

Die Sportfreunde auf den Plätzen 1 bis 4 kommen von Turbine Cottbus. Sportfreund Kube kommt von Lok Senftenberg.

SIEGFRIED KIRSCHT

BC-Bezirksliga

Noch 3 Titelbewerber gab es zwei Spieltage vor Schluß der BC-Bezirksliga. Das war der Tabellenstand:

Turbine Cottbus II	8:4	4,16	99
Lok Senftenberg	7:3	3,95	47
Empor Finsterwalde	7:3	4,33	71
Lok Hoyerswerda	6:6	3,61	49
Turbine Cottbus III	0:12	2,61	26

SIEGFRIED KIRSCHT

Aus den Bezirken

Fortsetzung
von Seite 8

Allein 48 Teams im Kreisgebiet von Cottbus

Welch großer Popularität sich das Billardkegeln allein im Kreis Cottbus-Stadt und -Land erfreut, beweist die Tatsache, daß hier 48 Mannschaften in 6 verschiedenen Leistungsklassen dem regelmäßigen Wettspielbetrieb nachgehen. Werner Dürre sandte „BILLARD“ folgenden Überblick, der den Stand nach der 1. Halbserie der laufenden Saison ausweist.

Kreisliga A

Einheit Kolkwitz	12:4	1282,4
Aufbau Preilack	12:4	1226,5
SG Müschen/Babow	10:6	1293,0
Cottbus III	10:6	1245,4
SG Groß Gaglow II	8:8	1235,2
Gallinchen	6:10	1210,1
Cottbus-Nord II	4:12	1165,1
Groß Döbbern	2:14	1183,4

Ranglistenspitze:

Schubert	Turbine Cottbus	242,5
Grieser	Turbine Cottbus	233,1
Schmidt, H.	Müschen/B.	232,9
Kascheike	Kolkwitz	232,3
Chilla	Kolkwitz	228,5
Nowka	Kolkwitz	228,3

Kreisliga B

SG Schlichow	10:4	1132,8
Dissenchen	10:4	1101,7
SG Sachsendorf	8:6	1119,1
Traktor Peitz	8:6	1051,8
SG Glinzig	6:8	1110,0
Jehserig	6:8	905,1
Turbine Vetschau	4:10	1035,7
Klein Gaglow	4:10	901,0

Ranglistenspitze:

Laurenz	Glinzig	220,7
Tobula	Schlichow	219,8
Mikolajczak	Sachsendorf	204,5
Schuppe	Dissenchen	203,3
Zedlick	Jehserig	198,0
Buder	Sachsendorf	196,2

I. Kreisklasse A

SG Groß Gaglow III	14:0	587,5
SG Gulben	10:4	545,7
Leuthen III	8:6	542,1
SG Müschen/Babow II	6:8	553,7
SG Krieschow	6:8	531,0
SG Briesen	4:10	572,0
Preilack II	4:10	532,8
SG Kahren/Haasow	4:10	485,0

Ranglistenspitze:

Bunar	Briesen	112,1
Lichtblau	Groß Gaglow	106,4
Lauck	Briesen	106,1
Schmidt	Müschen/B.	105,8
Lichtblau	Groß Gaglow	105,4
Senkel	Gulben	103,5

I. Kreisklasse B

Cottbus-Nord III	10:4	558,0
SG Burg III	10:4	548,8
SG Glinzig II	10:4	524,7
Leuthen IV	8:6	484,2

Gallinchen II	6:8	493,7
Cottbus IV	4:10	481,0
Einheit Drebkau	4:10	425,1
SG Dissen	4:10	403,5

Ranglistenspitze:

Holz	Cottbus-Nord	110,2
Raschik	Glinzig	102,2
Linke	Burg	101,5
Raschik	Glinzig	99,5
Günther	Gallinchen	99,2
Baustian	Cottbus-Nord	98,0

II. Kreisklasse A

Traktor Werben II	16:0	528,3
SG Gulben II	12:4	508,6
Vetschau II	12:4	467,0
Groß Döbbern II	8:8	421,6
SG Briesen II	6:10	451,8
Klein Gaglow II	6:10	443,3
Aufbau Preilack III	4:12	428,1
SG Burg IV	4:12	348,3
Dissenchen II	4:12	344,3

Ranglistenspitze:

Hannuschka	Werben	98,6
Ruben	Werben	97,9
Sachs	Dissenchen	97,7
Surschikow	Groß Döbbern	94,7
Rattei	Briesen	94,0
Böttcher	Gulben	90,9

II. Kreisklasse B

Traktor Peitz III	12:2	447,7
Cottbus-Nord IV	10:4	451,1
Einheit Kolkwitz II	8:6	429,0
SG Sachsendorf II	8:6	440,6
Traktor Peitz II	6:8	397,8
Leuthen V	2:12	407,6
Jehserig II	2:10	398,3

Ranglistenspitze:

Hesse	Cottbus-Nord	89,8
Burkhardt	Kolkwitz	89,5
Lampert	Cottbus-Nord	86,7
Letzig	Peitz	78,3
Lehmann	Sachsendorf	85,0

GERA

Schneider wieder Bezirksmeister

In Saalfeld fand die Bezirksmeisterschaft der Jugend in der Freien Partie statt. Dabei durfte man diesmal gespannt sein, wie Schneider (Motor Neustadt) gegen die Mitfavoriten Rosentahl und Porst (beide Bergland Schleiz) bestehen würde.

Schneider und Rosentahl ließen bereits am ersten Tag dieser Meisterschaft keinen Zweifel daran aufkommen, daß die Titelvergabe nur über sie geht. Nach 4 Partien waren Schneider, Rosentahl aber auch Porst mit 8:0 Punkten noch ungeschlagen.

Der 2. Spieltag mußte die Entscheidung bringen. Alles war gespannt, wie Schneider gegen den stark spielenden Rosentahl bestehen würde. Es war ein packender Kampf, denn Rosentahl zog immer wieder mit Schneider gleich. Aber auch Schneider bewies gerade in dieser Partie, daß er an Nervenstärke und vor allem an Turniererfahrung gewonnen hat. Als Schneider die Bälle an

die Bande bekam, war mit der darauf folgenden Serie von 124 Points in der 19. Aufnahme die Partie für Schneider entschieden. So stand es nach 19 Aufnahmen 500:298 für Schneider. Gegen Porst mußte Schneider nochmals alles geben, um in der 22. Aufnahme mit 500:182 zu gewinnen. Damit war der Neustädter vor Rosentahl und Porst Bezirksmeister 1979 und verteidigte seinen Titel von 1978 erfolgreich. Ein Dankeschön auch dem Ausrichter dieser Bezirksmeisterschaft, der Sektion von Stahl Maxhütte sowie seinem rührigen Organisator Wilhelm Finkous.

Die Statistik der drei Erstplatzierten:

Schneider	18,157	27,28	291
Rosentahl	10,431	13,20	86
Porst	7,748	12,24	83

Auf den weiteren Plätzen folgten: Gerhardt (Metall Gera), Schumann (Stahl Maxhütte), Wetzel (Fortschritt Weida) und Luther (Bergland Schleiz).

KARL-HEINZ WINDERL

Turnierdurchschnitt betrug 19,04 Points

Die Bezirksmeisterschaften im Cadre 52/2, die in Schleiz-Oschitz ausgetragen wurden, dürften eine neue Etappe eingeleitet haben. Immerhin betrug der Turnierdurchschnitt 19,04 Points und das gab es bisher noch nie! Insgesamt wurden 15 Serien über 100 gespielt, wobei neben Dankwerth (Rudolstadt) und Stöckel (Bergland Oschitz) auch Scheps und Kafner (beide Rudolstadt) mit beachtlichen Steigerungen aufwarteten. Die Resultatsübersicht:

Dankwerth	10:0	28,76	196
Stöckel	8:2	36,49	271
Scheps	6:4	17,88	186
Kafner	4:6	19,46	286

Auch bei der Jugend war ein weiterer Aufwärtstrend zu verzeichnen, wie bereits dem Bericht „Schneider wieder Bezirksmeister“ von Karl-Heinz Winderl zu entnehmen war.

Fortsetzung auf Seite 10

Nachruf

Im Alter von 71 Jahren verstarb mit

OTTO HOFFMANN

ein stets einsatzbereiter Funktöner und Förderer unseres Billardsportes. Seit der Gründung der Sektion von Aktivist Brieske-Senftenberg im Jahr 1959 war „unser Otto“ 15 Jahre Sektionsleiter und übernahm danach die Hauptkassierung. Zahlreiche Auszeichnungen würdigten die uneigennützigste Arbeit Otto Hoffmanns für die sozialistische Sportbewegung.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Aktivist Brieske-Senftenberg
Sektion Billard

Aus den Bezirken

Fortsetzung
von Seite 9

Fazit: „Verjüngungskuren“ und ein ausgeprägtes Wettkampfprogramm haben den Billardsport in den vergangenen Jahren im Bezirk prächtig voran gebracht. Ein Team ist Mitglied der I. DDR-Liga, 4 Vertretungen spielen in der II. DDR-Liga, und 4 Mannschaften des Männerbereichs sowie ein Schülerkollektiv gehören der Bezirksliga an. Vor noch nicht allzu langer Zeit erschien uns dieser Tatbestand reine Utopie zu sein!

HELMUT AUERSWALD

HALLE

Bernburg III lag in Führung

Zu Beginn der neuen Halbserie ging Chemie Bernburg III in der BC-Bereichsklasse als Spitzenreiter in die Rückspiele. Der Stand:

Bernburg III	4:0	1,98	18
Chemie Buna II	4:0	1,82	26
Motor Köthen II	2:4	1,46	17
TSG Naumburg II	0:6	1,31	13

Rangliste

Stützer	(Bernburg)	3,15	12
Möbes, A.	(Bernburg)	2,77	18
Janßen	(Buna)	2,35	13
Renning	(Köthen)	2,27	13
Schütze	(Naumburg)	2,25	13
Rothe	(Buna)	2,20	26
Schubert	(Bernburg)	1,95	15
Bandelmann, K.	(Köthen)	1,93	14
Burkhardt	(Buna)	1,86	11
Lipphardt	(Köthen)	1,82	17
Heidenreich	(Köthen)	1,77	13
Schierhorn	(Bernburg)	1,70	10
Müller	(Naumburg)	1,63	12
Kaiser	(Naumburg)	1,62	11
Gierler	(Buna)	1,67	11
Möbes, H.	(Bernburg)	1,62	15
Watzek	(Köthen)	1,57	11
Zimmermann	(Buna)	1,44	13
Siegling	(Buna)	1,07	7
Jasyk	(Köthen)	0,93	9
Bandelmann, Ka.	(Köthen)	0,90	5
Faber	(Naumburg)	0,80	7
Spangenberg	(Naumburg)	0,77	5
Mihatsch	(Naumburg)	0,70	6
Schulz	(Köthen)	0,54	7

FRITZ HEIDENREICH

LEIPZIG

BK-Bereichsklasse

Lok Wahren	16:6	1223,5
Lok Delitzsch	12:4	1274,7
Aufbau Zentrum	12:8	1186,7
Stahl NW II	10:10	1263,6
Motor West I	8:10	1217,0
Aufbau SW	8:14	1256,9
Bitterfeld	8:14	1140,5
Lok Bernburg	4:12	1180,9

Ranglistenspitze:

Rüschke	Wahren	2478	247,8
Parré	Delitzsch	1717	245,3
Pertzsch	SNW	2153	239,2
Wenzel	Wahren	2352	235,2
Wagner	Bitterfeld	2578	234,4
Ermisch	Delitzsch	1611	230,1

WERNER PARRÉ

Leider erst Ende Februar gingen uns die folgenden Halbzeitstände ein.

BC-Bereichsklasse

Wahren-Leipzig	8:0	5,41	70
Eilenburg	5:3	3,61	89
Zentrum Leipzig	3:5	3,45	27
Armaturen Leipzig	3:5	3,80	43
Lok Wurzen	1:7	3,42	53

Die Ranglistenspitze:

Hiemisch, C.	13,04	16,66	70
Jolig	10,41	18,75	48
König	7,51	10,00	43
Mühlner	6,22	7,89	53
Drohula, G.	6,14	13,63	89
Schuster	5,15	8,33	61
Bresk, M.	4,88	6,81	43
Hiemisch, B.	4,30	4,76	27
Maye	4,16	6,52	23
Drohula, R.	4,08	5,00	25

BC-Bereichsklasse

Haselbach II	6:0	2,79	31
Altenburg	3:3	3,09	56
Eilenburg II	3:3	2,45	20
Zentrum Leipzig II	0:6	2,41	24

Die Ranglistenspitze:

Fränzel	Altenburg	6,05	9,37	56
Uhlmann	Haselbach	4,15	5,76	31
Horwege	Eilenburg	3,49	4,52	20
Ittner	Altenburg	3,08	4,25	18
Linke	Haselbach	3,03	4,40	23
Nürnberg	Zentrum	2,91	4,00	24

RONALD DROHULA

BERLIN

Titel an Sliwa

6 Aktive aus 3 Sektionen bewarben sich bei den diesjährigen BC-Jugendmeisterschaften um den Titel. Erster wurde verdientermaßen Andree Sliwa von Lok Mitte, der nur die erste Partie gegen seinen Gemeinschaftskameraden Schulze verlor. Auch die Sportfreunde Truhlsen (Turbine), der bereits erwähnte Schulze sowie Bohm (EBT) und der Turbine-Aktive Polley demonstrierten ein beachtliches technisches Können. Nur Zieboldt von Turbine fiel da etwas ab. Die Resultatsübersicht:

Sliwa	8:2	5,15	78
Truhlsen	8:2	3,488	32
Schulze	6:4	3,52	34
Bohm	6:4	3,475	21
Polley	2:8	1,96	12
Zieboldt	0:10	2,496	22

ULRICH STAHLKOPF

DRESDEN

BK-Bereichsklasse, Staffel Ost

Motor Niesky	16:4	1288,4
Fortschritt Zittau	16:4	1269,5
Aufbau Hartau	12:8	1228,7
Jänkendorf	12:8	1218,2
Handwerk Görlitz	10:10	1194,3
Empor Zittau II	10:12	1186,5
Motor Görlitz II	2:16	1117,0
Kodersdorf	2:18	1114,4

Ranglistenspitze

Fuchs	Motor Niesky	243,2
Hauptmann	Empor Zittau	229,0
Schulz	Handwerk Görlitz	227,7
Birkenhahn	Motor Niesky	224,3
Rudat, Erwin	Fortschritt Zittau	224,3

SIEGFRIED SCHNEIDER

Jubiläum in Freital

Auf ihr 30jähriges Bestehen konnten die Billard-Kegler von Stahl Freital zurückblicken. Aus diesem Anlaß hatten sich die Stahl-Sportler die Oberliga-Vertretung von Rotation Weißenborn eingeladen. Nach der herzlichen Begrüßung und dem Austausch von Ehrengeschenken begann der freundschaftliche Wettkampf auf 2 Billards.

Der Gastgeber startete dabei sehr konzentriert, ging überraschend in Führung und konnte den Vorsprung sogar bis zum dritten Durchgang behaupten. Danach trumpten aber die Spitzenspieler von Rotation auf, wobei Schlußstarter Günter Hommola mit 308 Points aufwartete. Zu diesem Zeitpunkt allerdings stand der Weißenborner Erfolg schon nicht mehr in Frage. Der Besuch der Gäste wurde mit einem geselligen Beisammensein beendet. Hier zum Abschluß die Statistik des sportlichen Vergleichs:

Freital	Weißenborn
1400	1546
Baumgart	260
Tilz	242
Poppe	232
Wittig	193
Rechenb.	228
Martack	245
Tscherlizek	217
Bellmann	223
Franken	245
Schmiedgen	258
Hommola Ge	295
Hommola Gü	308

G. BAUMGART

Mitteilung der ZTK (BC)

Für das Sportjahr 1980 sucht die ZTK (BC) Ausrichter für folgende Titelkämpfe: DDR-Verbandsmeisterschaft im Cadre 52/2, DDR-Meisterschaft Freie Partie, DDR-Meisterschaft Cadre 47/2, DDR-Meisterschaft Dreiband.

Bewerber werden gebeten, sich umgehend an den Vorsitzenden der ZTK (BC), Sportfreund Eberhard Helmich, 301 Magdeburg, Gr. Diesdorfer Straße Nr. 105, zu wenden.

Anzeige

Verkaufe Hausbillard, Spielfläche 57 X 117 cm, dazu 1 Satz C-Bälle, Tisch mit stabilen Beinen, Marmorplatte, Hlawatschek-Tuch und Abdeckplatte, dazu 2 Leuchten. Preis ab Standort Dresden 400,— M. Für Übungszwecke bestens geeignet. Interessenten wenden sich an Hermann Rauch, Dresden 8045, Jessemer Straße 32.

Chemie Tschernitz - der dritte Spitzenreiter der Saison

Von unserem Berichterstatter RUDI SCHMIDT

Turbine Cottbus gab überraschend in Radensdorf zwei wichtige Meisterschaftspunkte ab und verlor damit gleichzeitig die Tabellenführung an Chemie Tschernitz. Mitbewerber Dresden büßte durch die Niederlage in Tschernitz gleichfalls wertvolle Zähler ein. Die abstiegsbedrohten Mannschaften verbuchten je zwei Punkte und kamen dem Tabellenfünften Burg, der ohne Sieg blieb, ein beträchtliches Stück näher.

Vor den letzten beiden Doppelrunden steht also weder im Kampf um die Spitze noch im Kampf gegen den Abstieg ein sicherer Kandidat fest, Spannung ist weiter garantiert. Übrigens: Der 9. und 10. Spieltag brachte nur zwei 300er Ergebnisse. Pietzsch schaffte 308 in Tschernitz und Jurk 301 zu Hause gegen Neuzauche.

Überraschend war ohne Zweifel die schwache Vorstellung des bisherigen Tabellenführers in Radensdorf; denn trotz voller Besetzung erzielte er nur magere 1417 Points und verlor damit prompt gegen den Aufsteiger, der sich in dieser Begegnung auf 1469 Points steigerte. Der neue Spitzenreiter Tschernitz gewann beide Spiele in Burg und Dresden souverän und revanchierte sich damit für die in der ersten Halbserie erlittenen Niederlagen bei beiden Teams. Neuzauche forderte den Favoriten Cottbus alles ab und unterlag nur knapp mit dem herausragenden Ergebnis von 1590:1592. Dabei erzielte das Schlußtrio des Gastgebers (Zernia, Orbanz, Leyer) oberligareife 871 Points, so daß Schlußstarter Blawid von Cottbus mit 280 Point den Sieg nicht geschenkt bekam.

Der Tabellenletzte Weißwasser erstartet wieder, hoffentlich nicht zu spät. Er konnte eine Niederlage gegen Dresden nicht verhindern, holte sich aber von den auswärtsschwachen Burgern zwei Punkte.

Leuthen/Oßnig gewann gegen die ebenfalls stark abstiegsbedrohten Radensdorfer, versenkte aber an Neuzauche am Tag darauf den Sieg durch allzu schwache Einzelleistungen. Das Endresultat: 1370:1437 für Neuzauche.

Die Statistik

Tschernitz	SG Burg
1563	1436
Nachtmann 257	Schmidt 278
Gocht 248	Wittke 276
Kätzmer 248	Jarick 194
Gürbig 298	Materna 225
Pursche 262	Antonzeck 199
Rautschke 250	Gormann 264
Weißwasser	Dresden
1460	1524
Koschack 239	Protze 267
Nitschke 247	Behrendt 259
Tusche 264	Pietzsch 276
Hertrich 226	Spank 206
Pianowski 238	Leuteritz 274
Schwarz 246	Lesch 242

Leuthen/O.	Radensdorf
1455	1431
Stahr 198	Dommasch 223
Ertner 238	Neumann 249
Drechsler 269	Piesker 200
Scheppan 229	Hampusch 278
Wache 153/260	Laurisch 212
Jurk 261	Zippel 269

Radensdorf	Cottbus
1469	1417
Dommasch 246	Matthiaschk 270
Neumann 254	Oschmann 218
Piesker 220	Matthieu 215
Hampusch 249	Bock, H.-J. 253
Laurisch 269	Hendrischke 211
Zippel 231	Blawid 250

Nachholspiel:

SG Burg	Weißwasser
1479	1346
Schmidt 250	Sacher 208
Jarick 234	Nitschke 244
Noack 259	Pianowski 220
Materna 220	Koschack 219
Antonzeck 259	Schwarz 186
Gormann 257	Tusche 269

Tschernitz	Dresden
1497	1440
Nachtmann 215	Protze 222
Gocht 252	Behrendt 217
Kätzmer 209	Pietzsch 308
Gürbig 288	Spank 215
Rautschke 262	Leuteritz 264
Pursche 271	Lesch 214

Weißwasser	SG Burg
1459	1424
Koschack 206	Wittke 258
Nitschke 245	Jarick 222
Tusche 272	Schmidt 248
Hertrich 249	Materna 209
Pianowski 262	Antonzeck 215
Schwarz 225	Gormann 272

Leuthen/O.	Neu-Zauche
1370	1437
Stahr 208	Albrecht 210
Drechsler 219	Zernia 220
Wache 234	Leyer 276
Scheppan 212	Neumann 236
Ertner 196	Orbanz 253
Jurk 301	Nakonzer 242

Neu-Zauche	Cottbus
1590	1592
Albrecht 273	Matthiaschk 292
Nakonzer 251	Oschmann 265

Neumann 195	Matthieu 242
Zernia 147/294	Bock, H.-J. 273
Orbanz 138/280	Hendrischke 240
Leyer 137/297	Blawid 149/280

Der Tabellenstand

Chemie Tschernitz	16:4	1511,2
Turbine Cottbus	14:6	1552,8
Tabak Dresden	14:6	1500,6
Aufbau Neu-Zauche	12:8	1502,7
SG Burg	8:12	1435,2
Traktor Leuthen/O.	6:14	1434,5
SG Radensdorf	6:14	1418,8
Chemie Weißwasser	4:16	1376,9

Ranglistenspitze

Gürbig	295,5	1
Pietzsch	286,62	3
Blawid	283,4	2
Bock, H.-J.	276,55	2
Matthiaschk	276,22	2
Leyer	275,3	4
Jurk	274,2	6
Gormann	267,7	5
Leuteritz	267,6	3

BK-DDR-Liga, Staffel West

Hart umkämpft ist in der Staffel nach wie vor der erste Platz durch die Teams aus Luckenwalde, Potsdam und Schöna. Der Überblick:

Motor Schöna I	Stahl Brandenbg.
1567	1558
Junghans 154/293	Kummer 124/283
Scheffler 238	Filipski 208
Roll 159/311	Sypli 143/320
Heinz 237	Wolff 250
Steger 228	Schendel 267
Franke 260	Blawid 230

Motor Schöna	Aufb. Brandenbg.
1554	1412
Junghans 148/303	Wernicke 236
Scheffler 221	Warmt 218
Heinz 271	Lindenbahn 261
Roll 242	Richter 257
Steger 248	Pausemann 240
Franke 269	Meier 200

Lok Potsdam	Aufb. Brandenbg.
1461	1420
Jensen 207	Richter 255
Hengmith 272	Kandora 205
Bär 243	Warmt 256
Ebel 235	Pausemann 253
Sauermann 216	Lindenbahn 215
Janske 153/288	Meier 226

Lok Potsdam	Stahl Brandenbg.
1498	1474
Ebel 250	Filipski 256
Bär 183	Kummer 224
Hengmith 124/285	Wolff 247
Sauermann 224	Sypli 254
Jensen 135/293	Schendel 239
Janske 263	Blawid 254

Fortsetzung auf Seite 12

„Rund um das Billard“ - eine rundum gelungene Sache

160 Gäste des Potsdamer Kulturhauses „Hans Marchwiza“ erlebten einen nicht alltäglichen Billardabend

Es ist schon einiges, was die Mitarbeiter des Potsdamer Kulturhauses „Hans Marchwiza“ im 30. Jahr des Bestehens unserer Republik auf die Beine stellen. Und doch gibt es immer wieder etwas, was aus der Vielzahl der Veranstaltungen noch herausragt, sich zu dem gestaltet, was man so landläufig als „runde Sache“ bezeichnet. — Der kürzlich durchgeführte zweite Abend der Reihe „Rendezvous am Freitagabend“ gehörte zweifelsohne dazu, „Rund um das Billard“ war sein Motto.

Eigens für diesen Abend hatte man im Kulturhaus zwei Billards aufgestellt, selbst stilechte Lampen fehlten nicht. Mit Babelsbergs Carambol-As Klaus Schubert und Gerhard Ribbeck von der Motor-Sektion gaben zwei versierte Aktive zunächst Erläuterungen allgemeiner Art zu ihrem Sport, erklärten die Regeln, und natürlich blieb es auch nicht aus, daß sie bei einer kurzen Partie ihr beachtliches Können unter Beweis stellten. Dargebotene Tricks und Kunststöße brachten ihnen verdienten Beifall. Im weiteren

Verlauf des an Höhepunkten reichen Abends (u. a. führten junge Damen Mitternachtsmoden sowie die Modelle der neuen Badesaison vor) hatten beide alle Hände voll zu tun, um den frischgebackenen Billardfans, die sich natürlich die Gelegenheit zu einer ersten, wenn auch noch recht anfängerhaften Partie nicht entgehen ließen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nur so viel: Es hat sich gelohnt, die Billards im Kulturhaus aufzustellen, sie waren den ganzen Abend über dicht umlagert.

Der Abend gestaltete sich also zu einem vollen Erfolg, und besonders erfreulich ist es, daß eine so große Zahl von interessierten Gästen erste Bekanntschaft mit dem Billardsport schließen konnten. Deshalb bleibt auch für andere Sektionen zu überlegen, ob man nicht auch zur Belebung der Nachwuchsarbeit solch werbewirksame Veranstaltungen durchführen sollte. Über das Wie gibt die Leitung des Potsdamer Kulturhauses Am Alten Markt gern die nötigen Auskünfte und vermittelt Anregungen...

nachzutragen

Freie Partie

Rangliste der 1. Halbserie (ohne Begegnung Meißen — Schleiz) der II. DDR-Liga (BC), Staffel 2.

Friedemann	22,22	146
Stöckel	21,43	136
Winzek	16,22	94
Scheibner	8,55	88
Forst	8,04	52
Meinelt	7,69	48
Flemming	7,17	56
Ohnes	7,02	49
Knöner	6,80	62
Rosenthal	6,52	52
Kolditz	6,38	48
John	6,36	25
Philipp	6,07	38
Teuscher	5,99	58
Bug	5,97	31
Hartmann	5,89	55
Pohl	5,88	35
Geißler	5,05	36
Jekewitz	4,95	38
Gründer	4,80	20
Zaulich	4,78	39
Adler	4,61	60
Voigt	4,58	37
Sparwasser	4,23	16
Hüttmann	4,10	31
Richter	3,94	38
Fritzsche	3,82	21
Schenk	3,77	19
Leuth	3,76	19
Uhlmann	2,75	12
Luther	1,75	6

Cadre 35/2

Stöckel	15,28	75
Winzek	9,46	36
Sparwasser	4,82	23
John	4,37	35
Fritzsche	3,82	21

Fortsetzung von Seite 11

Einh. Luckenwalde		Motor West	
1480		1297	
Kein	269	Pester	244
Redde	249	Friedrich	232
Höfchen	203	Wade	173
Mertin	215	Rusch	207
Christl	263	Grünzig	242
Thoms	281	Engel	200
Turb. K.-M.-St.		Motor Schönau	
1401		1457	
Rüger	233	Junghans	284
Weißbach	241	Scheffler	239
Korölus	182	Roll	231
Lau	242	Steger	248
Clauß	266	Heinz	229
Hiller	237	Franke	226
Aufb. Brandenbg.		Einh. Luckenw.	
1407		1602	
Wernicke	267	Kein	255
Warmt	207	Radde	219
Schmidt	203	Schnelle	261
Kandera	218	Christl	261
Lindenbahn	255	Wulf	197
Pausemann	267	Thoms	144/309
Aufb. Brandenbg.		Einheit Jüterbog	
1386		1340	
Wernicke	177	Benzin	231

Warmt	263	Plaschke	229
Schmidt	194	Wessely	218
Kandora	243	Marquardt	223
Lindenbahn	262	Weibrod	221
Pausemann	247	Gargemann	220
Turbine		Lok Potsdam	
1442		1467	
Lau	267	Ebel	224
Korölus	222	Schuckes	217
Weißbach	238	Jensen	244
Clauß	252	Conrad	230
Rüger	207	Hengmith 170/321	
Hiller	256	Janske	231
Stahl Brandenburg		Einh. Luckenw.	
1610		1421	
Filipski	233	Kein	259
Kummer	150/254	Radde	233
Wolff	248	Schnelle	243
Sypli	155/325	Christl	242
Schendel	268	Wulf	171
Blawid	282	Thoms	119/273
Stahl Brandenburg		Einheit Jüterbog	
1520		1442	
Filipski	262	Benzin	205
Wolff	117/258	Plaschke	225
Sypli	258	Wessely	236
Kummer	243	Marquardt	225
Blawid	262	Weisbrod	247
Schendel	227	Bergem.	136/304

Motor West		Lok Potsdam	
1465		1456	
Feuerhack	225	Kuhlmey	258
Friedrich	232	Ebel	218
Wade	225	Jensen	228
Engel	258	Conrad	193
Grünzig	253	Hengmith	280
Rusch	272	Janske	279

Motor West		Motor Schönau	
1544		1379	
Feuerhack	231	Junghans	256
Friedrich	254	Scheffler	194
Wade	267	Weber	284
Engel	273	Steger	230
Grünzig	274	Heinz	208
Rusch	255	Roll	227

Der Tabellenstand

Luckenwalde	18:4	1483,91
Potsdam	16:6	1502,09
Schönau	16:6	1474,55
West	14:8	1503,45
Stahl Brandenburg	12:12	1497,83
Turbine	6:14	1456,6
Aufbau Brandenburg	4:20	1417,92
Jüterbog	2:18	1391,8